

Go-Ahead Bayern

Ein zukunftssträchtiger Tarifabschluss

Am 18. Juli 2019 wurde in Berlin ein gutes Jahr nach Abschluss des aktuellen Tarifwerks mit der Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH und der Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH nun auch die Go-Ahead Bayern GmbH (GABY) in die Tarifverträge der GDL aufgenommen. Es ist die Firmenphilosophie von Go-Ahead, im Konzern ein einheitliches Niveau abzubilden – auch bei den Haustarifverträgen.

Damit gelten ab dem 1. September 2019 nun auch bei GABY die bekannten GDL-Tarifregelungen zur persönlichen Planungssicherheit „Mehr Plan, mehr Leben“. Zudem treten mit dem Schutz bei Fahrdienstuntauglichkeit, der Gewährung von Urlaub sowie Zeitzuschlag für Nachtarbeit, dem Wahlmodell für mehr Urlaub sowie einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge weitere zentrale Regelungen in Kraft. Natürlich gilt auch bei GABY die 38-Stunden-Woche bei einer marktüblichen Vergütung für das Zugpersonal. Zudem wurden auch hier die Tabellen für Lokomotivführer strukturell verbessert.

Der Beitritt zu FairnessbahNEN e.V., der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien für soziale Zwecke, erfolgt zum 1. Januar 2020. Hieraus können GDL-Mitglieder exklusiv Zuschüsse zu Brillen und Kinderbetreuung oder auch zu Gesundheitswochen erhalten. Der Abschluss des Grundsatztarifvertrages, der Anwendungsgarantie der GDL-Tarifverträge, sowie die grundsätzliche Bereitschaft, dem TV Personalübergang SPNV beizutreten, sind weitere positive Aspekte des Abschlusses.

Die Tarif- und Sozialpartnerschaft soll stetig ausgebaut und fortentwickelt werden. Aus diesem Grund wurde die Laufzeit auf Ende 2020 begrenzt, um das Tarifwerk von Go-Ahead mit Blick auf das dann gültige Marktniveau gemeinsam gesamthaft weiter zu entwickeln.